

## Neujahrfeier des Kreisverbandes der CSU- Senioren- Union



*Diakon Resch, Dr. Wohnert bei der Begrüßung, im Hintergrund die Höllenbachmusi*

mit der er nichts anzufangen wusste, zielte auf die Befangenheit der Menschen in ihren eingefahrenen Lebensgewohnheiten ab, aus denen sie sich ebenfalls, trotz guter Vorsätze, kaum befreien können.

Nun ist es schon Tradition, dass der Kreisverband der CSU- Senioren- Union das Neue Jahr mit einer Andacht in der altherwürdigen Salinenkapelle in Bad Reichenhall feiert.

Musikalisch wurde die Feier von der Höllenbachmusi mit Hackbrett, Zither und Gitarre unter der Leitung von Frau Eberlein begleitet. In Vertretung des Kreisvorsitzenden, Heinz Dippel, übernahm Dr. Rüdiger Wohnert die Begrüßung.

Diakon Sylvester Resch verstand es erneut, die Zuhörer mit einer eindrucksvollen Predigt zu fesseln. Eine Parabel vom Zirkusbären, dem die große Freiheit geschenkt wurde,



Auch die Fürbitten am Ende der Andacht waren nicht konventionell, aber als amüsante Wortspiele bestens geeignet, die Besucher zum Nachdenken zu bringen, wenn der Diakon etwa darum bat, den Freunden mehr Wahrheit und der Wahrheit mehr Freunde zu bringen.

Dr. Wohnert bedankte sich mit einem kleinen Präsent sowohl bei Diakon Resch als auch bei der Höllenbachmusi .

Dann wechselten die CSU- Senioren zum gemütlichen Teil in den Bürgerbräu. Dort hatte Wolfgang Bredow bereits eine Filmvorführung über die Aktivitäten des Kreisverbandes im abgelaufenen Jahr



vorbereitet, den die Zuschauer mit großem Interesse verfolgten. Bredow verstand es, die vielfältigen Angebote aus dem Programm des Kreisverbandes kurzweilig und eindrucksvoll Revue passieren zu lassen und bekam dafür einen kräftigen Applaus.

*Angeregte  
Unterhaltung im  
Bürgerbräu nach der  
Filmvorführung durch  
Wolfgang Bredow*

